

15.3530 – Postulat „Stärkung der frühkindlichen Förderung“

## Ja zur Stärkung der frühkindlichen Förderung!

Die Schweiz braucht eine nationale Übersicht über laufende Initiativen und Projekte im Bereich Frühe Förderung

Winterthur und Bern, Mai 2017

Sehr geehrte Frau Nationalrätin

Sehr geehrter Herr Nationalrat

Im Rahmen Ihrer Ratssitzung vom 2. Mai 2017 werden Sie über das Postulat 15.3530 – „Stärkung der frühkindlichen Förderung“ von Frau Nationalrätin Barbara Schmid-Federer befinden. Das Netzwerk Kinderbetreuung als Vereinigung von über 100 Organisationen und Personen aus dem Fachbereich der Frühen Kindheit sowie aus Forschung, Bildung, Wirtschaft und Politik setzt sich für eine Annahme dieses Postulates ein.

**Wir bitten Sie, das Postulat zu unterstützen. Eine Bestandesaufnahme vorhandener Initiativen sowie Vorschläge zur Stärkung der frühkindlichen Förderung bieten die Basis, um Synergien zu nutzen und die dringend notwendige Koordination, Vernetzung und Kooperation im frühkindlichen Bereich voranzutreiben.**

Akteure der frühkindlichen Förderung vermissen eine nationale Übersicht und einen gemeinsam geführten Dialog zur Stärkung ihres Bereichs. Das Postulat 15.3530 fordert, genau diese Lücke zu füllen! Mit einem Bericht wird nicht die Kompetenzordnung zwischen Bund und Kantonen in Frage gestellt, sondern der Wert der Frühen Kindheit wird anerkannt und die Arbeit von Kantonen, Gemeinden und Zivilgesellschaft wird gestärkt.

**Die Unterstützung dieses Postulats ist eine lohnende Investition in die Zukunft, denn:**

- **Frühe Förderung stärkt Familien.**

Kinderbetreuungsangebote, aber auch Angebote wie die Mütter- und Väterberatung, Spielgruppen, Elternbildung und Familientreffs stärken unsere Familien in der anspruchsvollen Zeit mit kleinen Kindern. Aber erst wenn über verschiedene politische Ebenen hinweg koordiniert und fokussiert zusammengearbeitet wird, können die beschränkten Ressourcen wirkungsvoll für die Frühe Förderung eingesetzt werden.

- **Frühe Förderung fördert Chancengerechtigkeit und Integration.**

Kleinkinder verfügen über unterschiedliche Kompetenzen und Entwicklungsschritte. Die Rolle der frühkindlichen Förderung zur Schaffung von Chancengerechtigkeit, zur Prävention von Bildungsungleichheit und Armut muss anerkannt werden. Frühe Förderung leistet einen zentralen Beitrag zur Integration aller Kinder ins Schweizer Bildungssystem.

- **Frühe Förderung lohnt sich finanziell und leistet einen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.**

Unterstützende Angebote in der frühen Kindheit sind kostengünstiger und deutlich effektiver als spätere „Reparaturmassnahmen“. Qualitativ gute Kinderbetreuungsangebote sowie Unterstützungs- und Beratungsangebote für Eltern helfen diesen zudem, Familie und Beruf besser zu vereinbaren. Mehr Anreize für Eltern, nach der Geburt von Kindern in der Erwerbstätigkeit zu verbleiben, wirken sich auch positiv auf die Steuereinnahmen aus und entlasten das Sozialsystem.

Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Engagement und verbleiben mit freundlichen Grüssen.



Thomas Jaun, Präsident



Patricia Buser, Geschäftsführerin